

transfair, Sektion Säntis: Newsletter 3 / 2018

Unser Vorstand

An der HV wurde unser unveränderter Vorstand einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt. Hier alle Angaben, damit du dich jederzeit an eines der Vorstandsmittglieder wenden kannst:

Margrit Riedener, Co-Präsidentin und Kasse / 079 753 96 67	margrit.riedener@bluewin.ch
Eugen Widmer, Co-Präsident / 071 910 16 44	widmer.eugen@gmx.ch
Thomas Strittmatter, Protokoll / 071 433 10 66	thomas.strittmatter@waldkir.ch
Martin Bleisch, Kommunikation / 079 380 72 38	mableisch@bluewin.ch
Herbert Solenthaler, Werbeunterstützung / 079 561 79 91	herbert.solenthaler@bluewin.ch
Elmar Stadler, Werbeunterstützung / 071 923 23 42	eestadler@thurweb.ch
Marcel Trütsch, Beisitzer, Berater, Soziales / 071 390 05 41	mtruetsch@bluewin.ch
Anton Rutishauser, Pensionierte / 079 512 64 09	anton@rutishauser.li

Übrigens: Jedermann ist herzlich eingeladen, an den Vorstandssitzungen als Gast teilzunehmen. Eine kurze Mitteilung an eines der Vorstandsmittglieder reicht. Die nächste Sitzung findet am Montag, 28. Mai um 18:45 in St. Gallen statt.

Antrag wiederkehrender Wertschätzungsbeitrag an die Pensionierten-Vereinigung

Beda Hochreutener und Bruno Maria Widmer stellten an der Hauptversammlung einen Antrag, die Pensionierten-Vereinigung St. Gallen sei jährlich mit einem Wertschätzungsbeitrag von Fr. 3'000.- zu unterstützen.

Bisher erhielt die Pensionierten-Vereinigung einen jährlichen Grundbeitrag von Fr. 300.- sowie pro Teilnehmer aus unserer Sektion einen Beitrag von Fr. 15.-, total zwischen Fr. 700.- bis 800.-.

Unsere Sektion leistet an verschiedene Veranstaltungen für Pensionierte (auch ausserhalb der Pensionierten-Vereinigung) total rund Fr. 1'500.- und hat weitere jährliche Aufwendungen für Pensionierte (Anteile der Pensionierten für Vorstandsarbeiten, Hauptversammlung, Ehrungen) von über Fr. 5'000.-. Die einbezahlten Sektionsbeiträge aller Pensionierten betragen jährlich rund Fr. 3'000.-.

Der Vorstand war der Meinung, eine weitere Quersubventionierung von aktiven zu pensionierten Mitgliedern sei nicht angebracht. In der Abstimmung wurde der Antrag mit einer sehr hohen Anzahl von Nein-Stimmen (über 80 %) abgelehnt.

Neue Regelung für den Erhalt von Reka-Checks

Neu können Reka-Checks nicht mehr direkt als Checks bezogen werden, sondern müssen auf eine Reka-Karte geladen werden und können bei Bedarf ab dieser als Checks bezogen werden. Das ist umständlicher und kostet auch mehr als bisher. Diese Tatsache kam auch an der Hauptversammlung zur Sprache.

Eine Rückfrage in unserer Zentrale in Bern ergab, dass diese neue Regelung von der Finanzmarktaufsicht Finma gefordert wurde und weder Reka noch Transfair etwas daran ändern können. Leider, auch wenn wir diesen Sachverhalt nicht ganz nachvollziehen können!